

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden

03/2020 15. Sept. - 30. Nov. 2020





An(ge)dacht Geistliches Wort von Pfarrer Brakensiek





Informationen des BBZ zu verschiedenen Veranstaltungen





Gemeindeglieder die 75 Jahre und älter werden

Seite 23



#### Pfarrer/Pfarrerin:

Vierlinden-Nord: Vertretung: Elke Voigt

E-Mail: elke.voigt@ekir.de mobil: 0151 672 444 98.

Vierlinden-Süd: Johannes Brakensiek E-Mail: johannes.brakensiek@ekir.de

47178 Duisburg, Am Helpoot 3, Tel. 4794122

Sprechstunden nach Vereinbarung.



Martin- 47178 Duisburg, Canarisstraße 9. Niemöller-Haus: Astrid Wlcek, Tel. 0178 8154712.

Johanneskirche: 47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.

Christine Bredenkamp, Tel. 0157 31652346.

Kindergärten:

Oberlin-Haus: 47178 Duisburg, Schmiedegasse 12, Tel. 473302,

Leiterin: Angelika Schulte

E-Mail: kita-schmiedegasse@evangelische-kinderwelt.de

Dorfwichtel: 47178 Duisburg, Förderstraße 19, Tel. 4846493,

Leiterin: Romana Hayashi,

E-Mail: KiTa-Dorfwichtel@evangelische-kinderwelt.de



Pfn. Elke Voigt

Pfr. Johannes Brakensiek

#### Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ):

Johanneskirche,

47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.

Öffnungszeiten:

mo, di, do u. fr von 10.00-17.00 Uhr mittwochs Marktcafé von 8.00-11.30 Uhr

Leitung: Kathrin Bay 0203/7283642 oder 02064/434721

E-Mail: bbz.iohanneskirche@ekir.de

Verwaltung: Gemeindebüro Vierlinden: Johanneskirche,

47178 Duisburg, Franz-Lenze-Platz 47.

Tel. 71870234, Fax 7283615.

Öffnungszeiten:

mo 8.00 - 13.00 Uhr; do 8.00 - 12.00 Uhr; E-Mail: walsum-vierlinden@ekir.de



Kathrin Bay

#### **IMPRESSUM**

Herausgeber:

Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden, 47178 Duisburg

http://www.walsum-vierlinden.ekir.de/

Redaktion: Öffentlichkeitsausschuss des Presbyteriums,

47178 Duisburg, Am Helpoot 3 - V.i.S.d.P.: Pfr. Johannes Brakensiek

Auflage: 4200 Exemplare Layout: Dagmar Morawietz

E-Mail: dmorawietz.gemeindegruss@gmail.com

Druck: Gemeindebriefdruckerei,

Groß Oesingen

Erscheinungsweise: 4x jährlich Der nächste »Gemeindegruß« erscheint am 01. Dezember 2020



#### Hallo liebe Gemeinde,

ich bin Ihr neuer Pfarrer! Seit Anfang Juli bin jetzt mit meiner Familie im Pfarrhaus am Helpoot vor Ort. Zu meiner Familie gehören meine Frau Janna, ein Sohn und zwei Töchter. Wir fünf waren

auf der Suche nach



Pfr. Johannes Brakensiek

einer Gemeinde im Norden des Ruhrgebiets. Ich bin froh, in Walsum-Vierlinden eine lebendige Gemeinde und sehr engagierte Mitarbeiter:innen und Presbyter:innen gefunden zu haben. Ich bin dankbar für viele sehr herzliche Begrüßungen in den ersten Tagen! Und ich freue mich darauf, gemeinsam mit Ihnen ein Stück Kirche zu gestalten, die die Herausforderungen der Zukunft anpackt.

Für mich ist eine Kirchengemeinde ein bisschen wie eine große, gute Familie: Bunt und unterschiedlich, mal laut, mal leise. Aber ein Ort, an dem man sich wohlfühlen soll und an dem jede:r willkommen ist und gute Gemeinschaft erlebt. Und: Zu der auch Kinder, Jugendliche und junge Erwachsene gehören. Es ist der Aufgabenschwerpunkt meiner Pfarrstelle besonders mit diesen Altersgruppen zu arbeiten. Darauf freue ich mich und bin gespannt, was uns in der Gemeinde einfallen wird, um mit jungen Menschen Gemeinschaft zu pflegen und Glauben zu leben.

In meiner Freizeit programmiere ich

gerne, spiele Klavier, bin auf dem Wasser unterwegs (im Moment probiere ich das Kajak-Fahren) oder höre skandinavischen Trio-Jazz (gerne auch beim Predigt-Schreiben). Auch dienstlich bin ich immer gerne mit dem Fahrrad unterwegs.

Ich freue mich darauf, Sie als Gemeinde kennen zu lernen! Es sind allerdings anspruchsvolle Bedingungen, unter denen ich anfange: Durch die Coronakrise ist das Kennenlernen nur stellenweise möglich, da das Gemeindeleben stark eingeschränkt sein muss. Dazu ist die zweite Pfarrstelle derzeit noch vakant. Ich bin sehr froh, dass diese zweite Schwierigkeit etwas aufgefangen wird durch die Kollegin Pfarrerin Elke Voigt aus dem Kirchenkreis Dinslaken, die mich bei den pastoralen Tätigkeiten unterstützt.

Die Herausforderungen bedeuten aber auch, dass manche Dinge nicht wie in der Vergangenheit üblich weitergeführt werden können. Auch wegen der aktuellen Gegebenheiten werde ich manche Wünsche und Bedürfnisse nicht erfüllen können. Mir ist aber wichtig, dass niemand übersehen wird. Bitte zögern Sie nicht, mit mir Kontakt aufzunehmen, wenn Sie eine Frage haben oder wenn Sie denken: Hier müsste Kirche sein - wo ist sie?

Danke für Ihr Interesse. Ich freue mich auf viele Begegnungen an verschiedenen Stellen in Walsum-Vierlinden!

Herzlich Ihr

Pfarrer Johannes Brakensiek



### Einführungsgottesdienst von Pfarrer Johannes Brakensiek am 20. September

In einem Festgottesdienst am 20. September wird Pfarrer Johannes Brakensiek um 14 Uhr von Superintendent Pfarrer Friedhelm Waldhausen in seinen Dienst in unserer Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden eingeführt. Der Gottesdienst ist als Open-Air-Gottesdienst am Martin-Niemöller-Haus geplant. Bei schlechtem Wetter wird in die Johanneskirche ausgewichen.

Das Presbyterium der Kirchengemeinde lädt herzlich zum Gottesdienst ein. Gleichzeitig bittet es um Verständnis, dass das Platzangebot wegen der Corona-Pandemie begrenzt ist.

#### Bibel lesen - Glauben teilen

Dazu laden wir Sie für Freitag, den 02. Oktober und 06. November ein. Im Vordergrund steht dabei nicht die Exegese, sondern der lebendige und persönliche Austausch über die Bibeltexte und unseren Glauben. Wir treffen uns jeweils von 19.00 - 20.30 Uhr in der Johanneskirche. Bringen Sie für den Abend gerne Ihre eigene Bibel mit. Bei Fragen können Sie sich an unser Gemeindebüro wenden.

#### Die EAB Vierlinden lädt ein

Am Mittwoch, den 14. Oktober 2020 treffen wir uns um 17.30 Uhr in der Johanneskirche (Franz-Lenze-Platz). Das Thema lautet: "Was macht die Corona-Pandemie mit der Gesellschaft?" Referent ist Michael Foitlinski.

Am Mittwoch, den 11. November 2020 lautet das Thema "Kirchengemeinde im Umbruch - Neue Wege bestreiten" Beginn ist um 17.30 Uhr.

Alle Interessenten (auch Nicht-Mitglieder) sind wie immer herzlich willkommen!

#### Kreis jüngerer Frauen

Der Kreis jüngerer Frauen trifft sich einmal im Monat und beschäftigt sich mit Themen rund um Gott und die Welt. Mal frech, mal nachdenklich, mal neugierig, mal kreativ, bisweilen provozierend und manchmal spirituell. Die nächsten Termine sind jeweils donnerstags, und zwar am 24.09., 29.10. und am 26.11. Achtung! Neue Anfangszeit ist 19.30 Uhr! Weitere Informationen gibt es bei Gudrun Ludwig (Tel. 473841)

#### Infos zu den Geburtstagsempfängen bzw. Geburtstagsbesuchen und zur Jubiläumskonfirmation

Viele traditionelle Gottesdienste und Veranstaltungen in unserer Gemeinde müssen leider wegen der Coronapandemie ausfallen oder verschoben werden.

Es finden derzeit keine Geburtstagsempfänge und auch keine Besuche zum Geburtstag durch unseren Besuchskreis statt. Das ist sehr schade, aber leider lässt es die derzeitige Situation nicht zu.

Außerdem können wir in diesem Jahr keine Jubiläumskonfirmation feiern. Diese werden wir hoffentlich im Jahr 2021 nachholen können. Ein Termin dafür wird rechtzeitig bekanntgegeben.

Ich wünsche Ihnen und Ihren Familien eine gesegnete Zeit und bleiben Sie gesund.

Im Namen des Diakonieausschusses und des Besuchskreises

Jana Andziewicz



Suchet der Stadt Bestes und betet für sie zu Gott; denn wenn's ihr wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

Jer 29,7

#### Raus aus der Filterblase!

Bei Twitter gibt es Filterblasen. Da drin steckt man fest, heißt es. Ok, der Reihe nach: Twitter, das ist so ein Kurznachrichten-Dienst im Internet. Da kann man lesen, was andere Leute so schreiben, wenn man ihnen "folgt". Filterblase, das meint, dass viele Menschen gerne solchen Menschen folgen, die so sind wie sie selbst. Bei gleichen Themen und Neigungen versteht man sich gut.

Aber es gibt auch die Gefahr, dass man sich dann nur noch um sich selbst dreht. In einer Stadt, einer Nachbarschaft, da gibt es diese Gefahr auch: Jede und jeder ist nur mit seiner Gruppe, seinem Alter unterwegs. Oder mit Menschen, die so etwas ähnliches machen wie man selbst. Je bunter unsere Gesellschaft wird, umso eher bleiben wir gerne "unter uns", habe ich manchmal das Gefühl.

Das finde ich aber auch gefährlich. Denn es kann passieren, dass man vergisst, was für andere wichtig ist.

Manchmal erzählt man sich in seiner Filterblase auch Quatsch und hinterher glauben das alle, z. B. geht in manchen Blasen das Märchen um, das Corona-Virus sei gar nicht so schlimm. Oder Juden hätten sich mit dem Corona-Virus eine Verschwörung ausgedacht. Das finde ich wirklich gefährlich und geht gar nicht.

Wenn es beim Propheten Jeremia heißt "suchet der Stadt Bestes und betet für sie", dann bedeutet das, dass es gut ist, wenn man sich in einer Nachbarschaft. in

einer Gemeinde im Blick behält. Aber nur wenn wir wissen, wie es unseren

Nachbarn geht, was sie denken und was ihre Probleme sind, dann können wir mit dafür sorgen, dass es allen gut geht. Und dann können wir auch gut für sie beten. Wenn wir andere



Pfr. Johannes Brakensiek

kennenlernen, dann werden wir vielleicht auch aufmerksam dafür, wie gut es uns eigentlich geht. Oder wir lernen vielleicht, was uns noch fehlt, auch an Einsichten. "Mensch, das habe ich so ja noch nie gesehen!" Das ist ein großer Gedanke, finde ich. Er kann viel verändern.

Ich wünsche uns das als Christinnen und Christen, als Kirchengemeinde: Dass wir unsere Filterblasen durchbrechen! Dass wir gerne aufmerksam für die Bedürfnisse von anderen sind. Dass wir lernen wollen, wie es anderen geht. Auch denen, die ganz anders sind als wir.

Ich glaube schon, dass das eine schwierige Aufgabe sein kann. Aber lasst uns das tun! Ja, wenn es allen gut geht, geht es uns auch gut. Aber Gott möchte das auch von uns, weil er uns alle gleich gut findet. Davon bin ich überzeugt.



#### Da kommt schon was zusammen!

Liebe Gemeinde, an Lebenserfahrung und Tätigkeiten und Fortbildungen und Interessen.... Ich bin nun 61 und da ist das anscheinend unvermeidbar!

Doch ich möchte mich kurz vorstellen, damit Sie ansatzweise wissen, mit wem Sie es zu tun haben.



Pfn. Elke Voigt

Ich heiße Elke Voigt und bin seit 01. August Pfarrerin des Kirchenkreises Dinslaken mit dem Auftrag zu Vertretungsdiensten im Kirchenkreis. Nach Absprache hat der Superinten-

dent mich für längere Zeit halb der Kirchengemeinde Dinslaken und halb der Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden zugeordnet. Sie werden mich bei Gottesdiensten, bei kirchenkreislichen Belangen und bei Amtshandlungen erleben. Ich freue mich sehr auf seelsorgliche, gottesdienstliche, beratende und feiernde Begegnungen!

Seit 10 % Jahren war ich - auch sehr gern -

Pfarrerin des Kirchenkreises Niederberg am Berufskolleg Niederberg in Velbert, davor 15 Jahre Pfarrerin der Kirchengemeinde Moers.

Im Laufe der Zeit in der Schule und durch das Eintauchen in Citykirchenarbeit, ESG, Psychologie und Studien am Zentrum für Islamwissenschaft in einem Kontaktstudium in Münster, ebenso wie bei einer Seelsorge-Weiterbildung und auch dem Schnuppern in die Gemeinden des Kirchenkreises Niederberg ist meine Sehnsucht nach pastoraler Arbeit stärker geworden. Und hier bin ich und freue mich, diese Stelle mit den Pastoralen Basics innehaben zu dürfen!

Ich bin geschieden und Mutter von drei Töchtern. Ich werde Mitte August von Heiligenhaus nach Moers umgezogen sein. Wenn wir uns nicht irgendwo persönlich über den Weg laufen, können Sie mich gern über Mail oder Handy kontaktieren.

Ich würde auch gern erfahren, was bei Ihnen "so zusammen kommt".

Herzliche Grüße

Elke Voigt

**>>** 

Suchet der Stadt Bestes und
betet für sie zum HERRN; denn wenn's ihr
wohlgeht, so geht's euch auch wohl.

nfil. CED

OKTOBER



#### Pfarrer i. R. Heiko Dringenberg: Vertretung im (Un)Ruhestand

Wie im Gemeindegruß 4/2019 berichtet hat sich Pfarrer i. R. Dringenberg nach seinem Abschied in 2017 bereit erklärt, zum 01. Dezember 2019 die Vertretung der Pfarrstelle von Markus Söffge im Umfang einer halben Stelle zu übernehmen. Er hat damals damit gerechnet, dies dauere ein halbes Jahr. Es ist ein bisschen - aber nicht viel - länger geworden. Er hat sich seit dem 01. Juli wieder in den (hoffentlich dauernden)

Ruhestand begeben.

In dieser Zeit fiel ein größeres Pensum an Arbeit an als zunächst erwartet, denn auch die Pfarrstelle Bezirk Nord wurde Ende Januar 2020 vakant und wurde auch nur mit 50% vertreten. Dazu kamen der Trägerwechsel des BBZ und damit verbundene Herausforderungen. Und zum Schluss noch die Corona-Pandemie!

Ganz wichtig war für die Gemeinde die Übernahme

des Vorsitzes im Presbyterium durch Pfr. Dringenberg, da die Klärung vieler Dinge in einer Vakanzzeit nicht von Ehrenamtlichen geleistet werden können. Daher kamen über die "halbe" Stelle hinaus viele, viele extra Stunden zusammen, sodass diese eigentlich fast einer ganzen Stelle gleichkam.

Wir können uns daher nicht genug dafür bedanken, was Pfr. Dringenberg in dieser Zeit für die Gemeinde geleistet hat. Dabei hat er in Corona Zeiten (!) neben seiner Arbeit mit dem Presbyteriumsvorsitz auch alle seelsorgerlichen Aufgaben wie Gottesdienste und Andachten, Beerdigungen, Taufen, Seelsorge und Diakonie übernommen, die Öffentlichkeitsarbeit gemacht und die Flüchtlingshilfe betreut, das BBZ zusammen mit der Diakonie Dinslaken neu aufgestellt und uns bei der Stellenausschreibung und erfolgreichen Neu-Besetzung unterstützt. Trotzdem hat er dabei



immer mit seinen Predigten und Andachten die Gedanken auf Gott, seinen Geist und dessen Wirken gelenkt!

"Heiko, wir wünschen Dir für den (Un)Ruhestand Gottes Segen und viele, viele Jahre, in denen Du die sich verändernde Gemeinde sicherlich mit viel Interesse begleiten kannst."

Für das Presbyterium

Michael Guth



## Gottesdienste während der Corona-Pandemie

Corona geht nicht weg. Zumindest vorerst. Wir stellen uns als Kirchengemeinde darauf ein und wollen gleichzeitig schauen, dass wir, soweit es geht, ein gemeindliches Leben ermöglichen und leben. Bei den Gottesdiensten (insbesondere dann zu Weihnachten) werden wir uns noch manche kreative Lösung einfallen lassen. Auch bei den Sonntagsgottesdiensten werden sicher an der einen oder anderen Stelle noch herum experimentieren. Danke für Ihr Verständnis und: Sagen Sie gerne Bescheid, wenn Ihnen etwas besonders gefallen hat. Bis auf weiteres gilt für alle Gottesdienste in den Innenräumen:

- die Anzahl der Plätze ist begrenzt
- es wird mit Abstand gesessen und grundsätzlich Abstand gehalten

- (das gilt nicht für Mitglieder eines Hausstandes)
- auf dem Weg von und zum Sitzplatz wird Maske getragen
- auf Gemeindegesang wird verzichtet
- Hände werden desinfiziert
- es werden Kontaktlisten geführt

Menschen mit akuten Erkältungssymptomen bitten wir, auf andere Rücksicht zu nehmen und nicht an einer Veranstaltung teilzunehmen. Wenn Sie einen Zettel mit Ihrem vollständigen Namen, der Kontaktadresse und Telefonnummer mitbringen, können Sie die Wartezeit am Eingang deutlich verkürzen. Herzlichen Dank! Die Auflagen dienen unser aller Sicherheit. Sie sollen uns nicht davon abhalten, Gemeinschaft zu erleben und frohe Gottesdienste zu feiern.

Herzlich willkommen!

# & Fremde





2117



#### Gruppen und Kreise während der Corona-Pandemie

Während der ersten Zeit der Corona-Pandemie haben wir alle Gruppen und Kreise in unseren Räumlichkeiten absagen müssen. Dem Presbyterium als Gemeindeleitung ist es wichtig, Regelungen zu finden, unter denen Gemeindeleben und Gemeinschaft in den nächsten Monaten stattfinden kann. Diese Regelungen müssen an sich verändernde Bedingungen und Erkenntnisse auch immer wieder angepasst werden. Vorerst hat das Presbyterium in Abstimmung mit dem Begegnungs- und Beratungzentrum Rahmenbedingungen festgelegt, unter denen sich Gruppen und Kreise treffen können.

Diese Regelungen gelten für Gruppen, die sich in Innenräumen zum Gespräch und Austausch bzw. zur Erwachsenenbildung treffen. Chor-, Sport- und Tanzveranstaltungen können wir bis auf Weiteres in Innenräumen nicht zulassen.

Wir bitten alle Gruppen und Kreise, die Durchführung von Treffen vor Ort zu erwägen. Dabei ist natürlich auch die Gesundheitssituation der gesamten Gruppe abzuwägen. Wenn Sie zu dem Schluss kommen, dass ein Treffen nicht verantwortbar ist, Sie aber Kontakt oder Unterstützung wünschen, lassen Sie es uns dann bitte wissen!

Für Treffen vor Ort sind folgende Punkte zu beachten:

- 1. Eine verantwortliche Ansprechperson wird den Küsterinnen benannt.
- Es werden Namens- und Kontaktlisten über anwesende Personen geführt.
- 3. Der Mindestabstand wird gewahrt

- anderenfalls werden Masken getragen.
- 4. Die maximale Gruppengröße beträgt 15 Personen.
- 5. Auf Gesang, Sport, Tanz und andere atemintensive Tätigkeiten wird verzichtet.
- Es erfolgt in der Regel kein gemeinsamer Verzehr von Lebensmitteln, die Küchen werden nicht genutzt.
- Die Räume werden nach Nutzung gereinigt und mit den bereitstehenden Mitteln desinfiziert.
- 8. Die Nutzung der Toiletten erfolgt immer nur einzeln.
- 9. Die Räumlichkeiten werden so viel wie möglich gelüftet.

Ausnahmen, die den Verzehr von Lebensmitteln ermöglichen, sind unter Umständen möglich. Bitte kommen Sie dazu auf die Küsterinnen Christine Bredenkamp oder Astrid Wlcek zu. Danke für Ihr Verständnis und gute und gesegnete Treffen!

Pfarrer Johannes Brakensiek Vorsitzender des Presbyteriums Tel. 479 41 22





#### Diakonisches Werk bietet Unterstützung im Alltag

Der Häusliche Unterstützungsdienst ist ein Angebot des Diakonischen Werks, was schon lange existiert und gerne in Anspruch genommen wird. Die Mitarbeiter sind allesamt vom Diakonischen Werk im hauseigenen Kurs ausgebildete Senioren-

Foto: Diakonie

v.l.n.r.: Anita Baukloh, Frank Eiteneuer, Konni Seifert

und Demenzbegleiter und sind sowohl fachlich als auch menschlich für die Arbeit bestens geeignet. Mit individuell festgelegten Stundenkontingenten stehen sie den Menschen in der Region zur Verfügung und sind im gesamten Kirchenkreis Dinslaken (Dinslaken, Voerde, Hünxe, Duisburg-Walsum) tätig. Der Häusliche Unterstützungsdienst ist ein anerkanntes Angebot zur Unterstützung im Alltag und kann somit mit den Pflegekassen über verschiedene Budgets abrechnen.

Die Senioren- und Demenzbegleiter kommen zu den Menschen nach Hause und unterstützen dort, wo sie gebraucht werden. Ausflüge, Spaziergänge, Einkäufe, kleine Erledigungen, aber auch individuelle Betreuung zu Hause, fast alles ist möglich.

Wer selbst hilfebedürftig ist oder sich als

pflegender Angehöriger Entlastung wünscht, der kann sich bei der zuständigen Mitarbeiterin der Diakonie, Kathrin Bay, gerne beraten lassen.

Tel: 02064/434721.

Email: seniorenarbeit-dinslaken@ekir.de

#### Jugend- und Generationengottesdienst zum Reformationstag

Zum Reformationstag am Samstag, 31. Oktober, findet um 19 Uhr ein Abendgottesdienst in der Johanneskirche statt. Im Gottesdienst gibt es Musik aus allen Epochen (auch moderne Pop-Musik). Er wird von Menschen aus allen Generationen vorbereitet und gestaltet. Lasst euch überraschen!

Am darauf folgenden Sonntag, den 1. Nov. findet ein Gottesdienst im Martin-Niemöller-Haus (9.30 Uhr) statt. Auch hier geht es thematisch um das Reformationsfest, der Gottesdienst wird als traditioneller Erwachsenengottesdienst gestaltet.

Herzliche Einladung!

# ENDE DER SOMMERZEIT

25. Oktober 2020

Uhren um eine Stunde zurückstellen



#### Auf dem Felde - Ernte sei Dank

"Oh schau" wie die Wolken schwinden" Es kam die Bäuerin herbeigeeilt "und die Dörfler ihre Stöfflein binden. Denn heut wird die Ernt" verteilt!"

Da fiel ich fast vom Glauben ab Und verstand kein Wort' Ob ich richtig zugehört hab? Was geschieht an diesem Ort?

"Sie verteilen die Ernt' an die Armen?"
Fragte ich mit erhobener Stimm'
Und wohl kaum konnt' ich's ahnen
Was hier wahrlich vor sich ging

"Ja, wohl recht. Weshalb auch nicht?"
Fragte sie mit runzliger Stirn
Die Sonne strahlte ihr ins Gesicht
"Heut' ist Erntedank, was hab' ich zu verlier'n?"

"Erntedank?", fragte ich und verstand nicht recht Sie nickte und lächelte mir zu, zeigte auf die Ernte im bastkörb'gen Geflecht Was ich vorher nicht verstand', verstand' ich im Nu

Die Sonne, mit ihren warmen Strahlen Hat die Früchte süß gemacht Und Gott mit seinen großzügigen Gaben Der Pflanzen Kraft entfacht

"Gestalten wir doch unser Leben, und teilen es mit der Welt mit dem was uns gegeben Gottes Güte, die ewig hält!"

Reiche Menschen meist in eig'nem Bestreben verweilten Doch manchmal wendet sich das Blatt Gewohnt war ich nicht, dass man teilte Das ist wahre Dankbarkeit, die hier fand' statt.



#### Neues aus dem KG-Treff

Auch während des Lockdowns gab es ein abwechslungsreiches Angebot für die Kinder und Jugendlichen. Wir haben vieles ausprobiert, um den Kindern etwas Langeweile zu vertreiben.

Einige Grundschüler bekamen von uns Post. Wer Lust hatte konnte uns schreiben. und/oder Bilder malen. Jeder Brief wurde beantwortet mit einer kleinen Überraschung, die uns das Jugendamt gespendet hatte. Es wurde ein Malwettbewerb gestartet. Außerdem hatten wir in ganz Walsum verschiedene KG-Treff-Steine versteckt, die zurückgebracht werden sollten. Die Teilnehmer bekamen dafür auch einen kleinen Preis. Diese Aktion läuft noch bis Ende August 2020. Da manche Steine "gewandert" sind, ist es für uns interessant, wo sie gefunden werden.

In dieser Zeit haben wir auch einige YouTube-Videos gedreht. Für die Jüngeren waren es Videos mit Bastelanregungen oder Freizeittipps. Wir haben auch trotz Corona unsere Tierschutzaktion durchgeführt. Da uns das Thema "Plastikmüll und deren Konsequenzen für die heimische Tierwelt" seit Jahren sehr am Herzen liegt, sind wir erfolgreich mit den Jugendlichen neue Wege gegangen. Wir haben z. B. dazu aufgefordert, beim Spaziergang am Rheinuferabschnitt der Fähre Müll zu sammeln. Am Anleger entstand eine Steinreihe für jede gesammelte Mülltüte. Die Bäume und Sträucher wurden binnen einer Woche fast komplett von Plastik nach dem Hochwasser befreit.

Wir haben natürlich für die nahe Zukunft wieder Pläne. Ab sofort ist der KG-Treff zu den gewohnten Zeiten – erst mal bis zu



Herbstferien - geöffnet.

In den nächsten Wochen werden wir für die Grundschüler mittwochs von 16.00 -18.00 Uhr wieder öffnen. Es wird gebastelt, gespielt und wieder Spaß gemacht. Wir haben Spiele entwickelt, die trotz der Corona-Maßnahmen Spaß machen werden. Dennoch gibt es eine wichtige Änderung: Wir werden die Teilnehmer auf max. 10 Kinder begrenzen. Diese müssen sich telefonisch bei uns anmelden für den Tag. Wir müssen Listen führen und im Haus muss die Maskenpflicht befolgt werden.

Wenn die nächsten Wochen gut laufen, wird es auch wieder ein reguläres Programm geben, wie früher. Die Programme liegen dann in der Johanneskirche aus und werden an den Grundschulen verteilt. Bei den Jugendlichen freitags von 18.00 - 21.00 Uhr werden wir ähnlich verfahren. Wir hoffen, dass wir diese ungewöhnliche Zeit gesund und trotzdem mit viel Spaß überstehen werden. Es würde uns sehr freuen, wenn wir bald die meisten unserer jungen Besucher endlich wiedersehen würden.

Lieben Gruß

Sanne Krott, Tim Michalak und Michelle Weinel

Kontakt: 015735333801



#### Zwei Wochen im Kongo

Seit 1984 ist unsere Kirchengemeinde mit einer Kirche in der Demokratischen Republik Kongo durch eine Partnerschaft verbunden. Die Kirche heißt CEBIE (Evangelische Gemeinschaft der unabhängigen



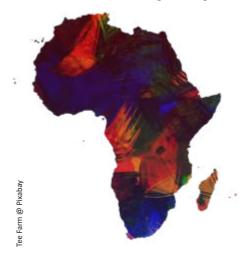
baptistischen Kirchen). Als wir die Partnerschaft begannen, hieß das Land noch Zaire. Die Älteren unter uns werden sich daran erinnern, dass Anfang der 80er Jahre Pfarrer Mushila aus dem Zaire für anderthalb Jahren in unserer Kirchgemeinde gearbeitet und mit seiner Familie in Walsum gelebt hat. Seit 34 Jahren besteht ein intensiver Kontakt mit den Menschen im Kongo. Fünf Gemeinden unseres Kirchenkreises und Einzelpersonen unterstützen Projekte der Kirche. Wir helfen den Menschen dort in ihrem Kampf gegen Unterernährung und gegen Krankheiten. Wir helfen mit bei ihrem Aufbau und ihrem Einsatz für Bildungsgerechtigkeit und unterstützen die intensive Arbeit der Frauen

Viel haben wir miteinander geschafft seit 1984. Im März haben wir die CEBIE besucht. Meine Frau Ulla und ich und Florian Fischer, ein interessierter Freund, der für Fotos, Übersetzungen und Dokumentation der Reise gesorgt hat.

Wir waren in der Hauptstadt Kinshasa und in Tshikapa, eine Provinzstadt 900 km entfernt. Wir waren in Gemeinden, haben Gottesdienste mitgefeiert, hatten viele Gespräche mit Pastorinnen und Pastoren, Vertreterinnen der Frauenarbeit und Verantwortliche der Jugendarbeit.

#### Wir haben so viel erlebt, wie es nicht in Worte zu fassen ist.

Lassen Sie mich davon erzählen, was wir von der Vertreterin der Frauenarbeit in der Provinz Kasai erfahren haben. Finmal im Jahr gibt es an einem Ort der Provinz eine Versammlung der Leiterinnen der Frauenarbeit. Um daran teilzunehmen müssen die Frauen 10 bis 200 km zurücklegen. Es gibt keine günstigen Transportmöglichkeiten. Deshalb machen sich die Frauen zu Fuß auf den Weg. Solch großes



Engagement ist in der CEBIE in vielen Bereichen festzustellen. In dem Zeitpunkt unseres Besuches fand auch die Synode



statt, zu der wir eingeladen wurden. In meinem Grußwort sagte ich über die Erlebnisse in Tshikapa:

"Wir sind voller Respekt und Bewunderung für eine herausragende Arbeit dieser Kirche. CEBIE lebt in Kasai. Unzählige Menschen sind aktiv in der CEBIE, sei es die Arbeit für flüchtende Menschen, Engagement der Frauen, der Lehrerinnen und Lehrer in den Schulen, der Pfarrer und Evangelisten, der Jugendarbeit und der Chöre.

Genauso beeindruckt sind wir, wie Pfarrerinnen und Pfarrer aus verschiedenen Generationen die CEBIE in Kinshasa zu einer starken Kirche werden lassen. Seien Sie stolz auf Ihre Kirche. Sie haben so viel geschaffen.

Wir als Partner sind glücklich, dass wir ein Teil Ihrer Geschichte sind und Seite an Seite mit Ihnen Gottes Pläne für die CEBIE und die Menschen in der CEBIE verwirklichen durften."

Mit einem Gefühl der Dankbarkeit sind wir nach Deutschland zurückgekommen.



Wir danken auch den Gemeinden und den vielen Menschen hier vor Ort, die sich in Gemeindeveranstaltungen, in Gottesdiensten, in Aktionen, im persönlichen Spenden für die CEBIE einsetzen.

Austen P. Brandt, Pfr. i. R.







Nach einer langen, langen Zeit mit sehr wenigen Kindern in der Einrichtung, die wir anfangs als gespenstisch und zu ruhig empfanden, dann aber schnell nutzten, um z. B. den Hausputz und viele andere Aktivitäten zu erledigen, sind wir jetzt alle wieder zurück.

Dennoch begann für uns ein neues Zeitalter: Masken tragen, Abstand halten, Hände waschen, in die Armbeuge niesen oder husten......

Da sind wir übrigens stolz auf die Kita-Kinder. Das klappt alles prima!

Und auch, wenn es schwer fiel, jede Gruppe hatte nur einen kleinen Teil des Außengeländes für sich und die Kinder konnten leider nicht mit allen Freunden spielen.

Spaß gab es aber natürlich trotzdem. Kinder sind da sehr phantasievoll und erfinderisch.

Auch unsere großen Maxikinder konnten wir mit zwei schönen Aktionen verabschieden.

An einem Nachmittag erwartete alle Maxikinder eine tolle Überraschung.

Gemeinsam mit Ritter Adrian und Prinzessin Charlotte hatten die Kinder unterschiedliche Aufgaben zu lösen.

Die Kinder und wir haben diesen Nachmittag in ganz neuer Form sehr genossen.

Jetzt gewöhnen wir schon die neuen Kinder ein und gehen zum fast "normalen" Regelbetrieb über.

> Wir hoffen es bleibt so! Bleiben sie gesund Ihr Kita-Team







#### Konfi-Arbeit in Coronazeiten

Corona hat auch vor dem Konfirmand:innenunterricht nicht halt gemacht. Der fertig geplante Konfi-Block für März musste mit Beginn des Lockdowns ausfallen und danach gab es keinen Präsenzunterricht mehr. Aber das KU-Team war kreativ und hat sich ein paar tolle Dinge einfallen lassen, denn wir wollten unsere Konfis in dieser Zeit nicht alleine lassen. Wir waren während der vergangenen Monate für sie da und haben sie begleitet.

Es gab kreative Aufgaben wie die Aktion "Spuren hinterlassen". Sie erinnern sich sicher an die Fußabdrücke, es gab sogar einen online-Gottesdienst dazu. Die Füße hängen immer noch am Fenster des Martin-Niemöller-Haus, auch das Mut-



Board finden Sie im Gemeindehaus. ebenso eine Pinnwand mit Ideen der Jugendlichen zu Aktionen im Unterricht



und in der Gemeinde. Wir laden Sie herzlich ein, schauen Sie sich gerne die Arbeiten unserer jungen Gemeindemitglieder an. Bis Ende September ist dies noch möglich. Übrigens: Auch ein:e Biblionär:in wurde gekürt, ein Bibelquiz war der krönende Abschluss des Corona-Unterrichts.

Seit Anfang September findet nun wieder reale und ganz persönliche mand:innenarbeit mit Pfarrer Johannes Brakensiek und Team statt.

#### Weihnachtssingspiel/Krippenspiel

Bald schon ist Weihnachten...!

Für ein Krippenspiel im Familiengottesdienst am Heiligabend, suchen wir Kinder ab ca. 6 Jahren, die Spaß an Musik und Schauspiel haben. Organist Michael Rolles und Jugendkirchmeisterin Nicole Enders

proben mit Euch ein tolles Stück ein. Bei Interesse meldet Euch gerne, wir freuen uns auf Euch!

Weitere Informationen unter der Telefonnummer 0173 7344055 (Nicole Enders)



#### "Und wer Geduld gelernt hat, ist bewährt, und das wiederum festigt die Hoffnung." (Rö 5,4)

Dieser Vers aus dem Römerbrief sollte sich für unsere 19 Konfirmandinnen und Konfirmanden, die am 30. August ihre Konfirmation gefeiert haben, als wahr herausstellen.

Ihr seid ein besonderer Jahrgang. Habt einen Pfarrerwechsel mitgemacht. Und gerade als wir uns einigermaßen aneinander gewöhnt hatten, kam Corona. Wenn das nicht Geduld erfordert! Doch am Ende stand Eure Konfirmation, wenn auch unter Coronabedingungen. Wieder eine Geduldsprobe. Nun habt Ihr Euer "Ja" zum christlichen Glauben bekräftigt. Und wie bei dem kleinen Senfkorn "Hoffnung" braucht es Geduld, damit das Samenkorn

des Glaubens aufgehen und wachsen kann. Doch Ihr seid jetzt krisenerprobt und wisst Euch in Geduld zu üben, "und das wiederum festigt die Hoffnung", davon ist der Apostel Paulus überzeugt. Das Ihr die Hoffnung nie aus dem Auge verliert und in Eurer Gemeinde einen Anlaufpunkt für Euer Leben entdecken möget, das wünscht Dir liebe/r Giulia, Ronja, Maxime-Leon, Finja, Natalija, Ravi, Leah, Laura, Joel, Chiara, Neo, Kevin, Maximilian, Jannis, Luk, Jérôme, Hannah, Maximilian und Johannes

Deine Ev. Kirchengemeinde Walsum-Vierlinden und Pfarrer Marco Dennig

#### Digital umweltfreundlich

#### Webinar zu Grundlagen und Tipps zur nachhaltigen Nutzung digitaler Medien

Energieumsatz und Materialverbrauch - z. B. von seltenen Metallen - bestimmen unseren ökologischen Fußabdruck bei der Nutzung von Smartphones und Computern. Welche Faktoren sind wie stark zu gewichten? Was können wir als Anwender/innen tun, um nachhaltiger zu leben?

Zusammen mit der Melanchthon-Akademie Köln möchte ich Sie herzlich zu diesem Webinar (also einem Online-Seminar) einladen. Es findet statt: Mo, 26.10., 20.00 - 21.15 Uhr – bei Ihnen zu Hause. Das Webinar führt in die Grundlagen ökologischer Digitalität ein und gibt praktische Hinweise für den täglichen Gebrauch. Erforderlich ist ein stabiler Internetzugang mit Webcam. Der

Kurs ist kostenlos. Die Melanchthon-Akademie bittet aber um Anmeldung per Telefon 0221/931803-0 oder über die Mailadresse <u>anmeldung@melanchthonakademie.de</u>, Kursnummer Nr. N114Ha.

Ich finde es gut, dass es mit den digitalen Medien auch diese Möglichkeit der Gemeindearbeit gibt. Gerade jetzt unter den Bedingungen der Corona-Pandemie. Ich freue mich darauf, Sie (virtuell) zu treffen!

Ihr Johannes Brakensiek, Pfarrer

Veranstalterin: Melanchthon-Akademie des Evangelischen Kirchenverbandes Köln und Region, Kartäuserwall 24b, 50678 Köln

https://www.melanchthonakademie.de/programm/kurs/16152digital-umweltfreundlich/





# Kinderseite

aus der evangelischen Kinderzeitschrift Benjamin

#### Ernte gut, alles gut

Gott hat den Menschen seine Schöpfung geschenkt. Sie leben von den Früchten der Erde. Ohne Wachsen und Ernten wäre kein Leben möglich. Davon erzählt die Bibel: Gott ließ die Welt in einer Sintflut untergehen. Nur nicht Noah, seine Familie und die Tiere. Sie überlebten in der Arche. Als sie wieder an Land gegangen waren, sagte Gott: "Solange die Erde steht, soll nicht aufhören Saat und Ernte, Frost und Hitze, Sommer und Winter, Tag und Nacht."

(1.Mose 8, 22) Das war ein Versprechen Gottes an die Menschheit: Nämlich dass das Wachsen und Ernten nie enden. Damit hat er uns allen die Schöpfung neu geschenkt.

Die Mutter fragt, warum Fritzchen spät abends noch duscht. "Ich möchte noch einen Apfel essen." – "Und was hat das mit Duschen zu tun?" – "Ich habe heute gelernt, dass man Äpfel nicht ungewaschen essen soll."

#### Apfelspirale

Wer kann mit einem Sparschäler die längste zusammenhängende Apfelschale abschälen?



#### Dein Tischgebet

Vater, wir leben von deinen Gaben.

Segne das Haus, segne das Brot.

Lass uns von dem, was wir haben,

anderen geben, in Hunger und Not.

Amen







Es ist Herbst: Wie heißen diese Baumfrüchte?

#### Mehr von Benjamin

der evangelischen Zeitschrift für Kinder von 5 bis 10 Jahren: www.hallo-benjamin.de
Der schnellste Weg zu einem Benjamin-Jahresabannement (12 Ausgaben für 36,60 Euro inkl. Versand):
Hotline: 0711 60100-30 ader E-Mail: abo@hallo-benjamin.de
joupig 'orungsog 'usongsogong (Bensog





#### Kinderbibelwoche

Gott geht mit dir, egal wie du dich fühlst!

Das war das Motto der Kinderbibelwoche, die vom 03. bis 08. August im Martin-Niemöller-Haus stattgefunden hat. Psalm 139 begleitete uns durch die Woche und Geschichten um Petrus und Jesus machten uns die verschiedenen Gefühle deutlich.



Basteln, singen, spielen standen auf dem Programm, am letzten Tag gab es bei Hitze reichlich Spiele mit Wasser und eine Wasserschlacht mit den Teamern, 7um Abschluss gab es am Samstagmorgen einen tollen Open-Air-Gottesdienst mit Picknick. Kinder, Eltern und das Team um Nicole Enders waren begeistert. Was gibt es dann Schöneres als die Frage der Kinder: "Machst Du das in den nächsten Ferien nochmal? Wir sind wieder dabei!"

Mein großer Dank gilt unserem jugendlichen und hochmotiviertem Team: Nataliia Diukanovic. Chiara Hielscher. Leander Enders und Ravi Enders.

Eine ausführliche Vorstellung des Teams folgt in der nächsten Ausgabe.

#### **Ferienprogramm**

In den Sommerferien war einiges los im Martin-Niemöller-Haus. Der Kulturrucksack NRW war vom 27. bis 31. 07. zu Gast und acht Jugendliche zwischen 10 und 14

Jahren konnten kostenlos einem Caiinto-Workshop teilnehmen. Musiker und Instrumentenbauer Ingo Stanelle hat mit den TeilnehmerInnen. darunter einige unserer KonfirmandIneine nen Cubanische Sechseck-Trommel gebaut. In Handarbeit sind tolle Instrumente



entstanden und zum Abschluss gab es noch ein kleines Konzert für die Eltern.



Eine wirklich gelungene Aktion und wir freuen uns. wenn wir den Kulturrucksack in den Herbstferien wieder zu Besuch haben. Dann geht es mit der Medienwerkstatt "Freigesprochen" um Fake News und wie sie entstehen.

Infos und Anmeldungen dazu bei Jugendkirchmeisterin Nicole Enders. Telefon: 0173 7344055



#### Partner für Anhänger gesucht

Wir planen die Anschaffung eines neuen Pkw-Anhängers mit Festzeltausstattung, der uns bei der Arbeit im und mit dem Stadtteil unterstützen soll. In den kommenden Tagen ist dazu die Firma Regenbogen für uns unterwegs. Für freuen uns, wenn Unternehmen und Gewerbetreibende eine Anzeige schalten und uns helfen, den Anhänger zu finanzieren. Herzlichen Dank an alle Unterstützerinnen und Unterstützer!

Johannes Brakensiek, Pfr. Vorsitzender des Presbyteriums

#### Social Media: Walsum geht online!

Social Media in den Kirchen und Gemeinden, ein großes Thema und natürlich auch in Walsum-Vierlinden.

Wieviel Öffentlichkeitsarbeit braucht Gemeinde?

Wie sollte sich Kirche präsentieren? Muss alles immer online gehen? Sollte Kirche immer auf jedes moderne Boot aufspringen?

Dazu gibt es sicherlich viele unterschiedliche Meinungen und das ist gut so, denn genau diese Vielfalt braucht eine Gemeinde. Im Jahr 2020 ist ein Fortschritt in der medialen Präsentation nicht mehr aufzuhalten.

Gemeinden dürfen ausprobieren, neue Wege gehen und müssen sich auch der Moderne öffnen. Traditionen dürfen dabei aber gerne mitgenommen werden und den nachfolgenden Generationen ge-

zeigt werden. Wenn unsere "Neuen" dann dem Altbewährten ein modernes Gesicht geben, dann fügt sich in meinen Augen alt und neu, jung und alt, Tradition und Moderne doch wunderbar zusammen.

Unsere Gemeinde geht diesen modernen Weg nun auf verschiedenen sozialen Netzwerken und Kanälen und vielleicht haben Sie manche auch schon selbst besucht.

Unter dem Namen "Evangelisch in Walsum" finden Sie uns auf Facebook und YouTube, und wenn Sie bei Instagram den Namen @evangelisch\_in\_walsum eingeben, entdecken Sie dort viele aktuelle Beiträge.

Ganz neu dazugekommen ist unser Twitter Account:

evangelisch in walsum @EWalsum.

Informationen zu unserer Gemeinde erhalten Sie weiterhin natürlich traditionell gedruckt im Papierformat im Gemeindegruß und auch auf unserer Homepage www.walsum-vierlinden.ekir.de

Diese ist im Moment nicht immer tagesaktuell, aber im Zuge der Umgestaltung der Homepage des Kirchenkreises wird unser Internetauftritt sicherlich bald ein neues und modernes Gesicht erhalten.

Viele weitere Ideen warten in den Startlöchern und wir freuen uns, diese bald zu präsentieren, auch einen eigenen Podcast wird es demnächst geben.

Weitere Informationen folgen, seien Sie gespannt.

Nicole Enders



#### Neues aus dem Begegnungs- und Beratungszentrum

Es ist inzwischen August und die ganze Welt ist fest in der Hand von einem Virus -Covid 19, umgangssprachlich Corona genannt. Auch das BBZ Walsum-Vierlinden und natürlich die ganze Gemeinde leiden unter den damit einhergehenden Kontaktbeschränkungen. Noch immer konnten nur sehr wenige Angebote stattfinden, noch immer konnten wir nicht zum gewohnten und geliebten Alltag zurückkehren. Aber so langsam gibt es Grund zur Hoffnung, Bereits einige Male konnte der Hardanger Stickkurs von Frau Lantermann wieder stattfinden. Und zum jetzigen Zeitpunkt ist auch im Gespräch, langsam und unter strengen Auflagen wieder feste Angebote stattfinden zu lassen.

Bis es wieder zum gewohnten und heiß begehrten Bingo-Nachmittag mit 100 Besuchern kommen wird, wird es vermutlich noch lange dauern. Aber wir bemühen uns, wieder ein bisschen Zusammenkunft und Geselligkeit zu ermöglichen und starten so langsam mit vereinzelten Angeboten.

Bitte beachten Sie dazu immer die örtliche Presse oder informieren Sie sich über Aushänge vor Ort. Wir wollen zunächst mit einem kleinen Angebot am Dienstag Nachmittag starten. Je nach dem, wie sich die Situation entwickelt, werden nach und nach Angebote hinzukommen.

Wir hoffen, Sie bald wieder alle bei uns begrüßen zu dürfen! Halten Sie durch!

Ihr Team vom BBZ Walsum Vierlinden! Das BB7 Team

#### Neue Mitarbeiterin im BBZ



Anita Baukloh

Es gibt noch ein neues Gesicht im BB7 Walsum-Vierlinden Anita Baukloh. Seit Juli 2020 verstärkt Frau Baukloh das Team des BBZ mit insgesamt 8 Wochenstunden

Arbeitszeit. Frau Baukloh ist über den Häuslichen Unterstützungsdienst des Diakonischen Werkes zum BBZ gekommen. Mit einem Teil ihrer Stelle ist sie nun auch dort in der häuslichen Betreuung von hilfebedürftigen Menschen tätig.

Ihre Motivation, in der Seniorenarbeit tätig zu werden, wuchs aus familiären Gründen und Erfahrungen. Zunächst absolvierte sie daher den Kurs als ehrenamtliche Senioren- und Demenzbegleiterin im Diakonischen Werk Dinslaken. Anschließend erweiterte sie ihre Kenntnisse in der Seniorenbetreuung noch bei der AWO, wo sie ihre Ausbildung als Betreuungsassistentin durchführte. Frau Baukloh ist es wichtig, ein offenes Ohr für die ältere Generation zu haben und zu unterstützen und zu helfen, wo es benötigt wird.

Mit ihrer freundlichen und herzlichen Art wird sie ein Gewinn für das BBZ sein und das alltägliche Geschehen mitprägen. Wir freuen uns, dass sie in unserem Team ist und sind gespannt auf die gemeinsame Zeit!



#### **Begegnungs- und Beratungszentrum (BBZ)**

Nachstehend einige Aktivitäten, die hoffentlich wie gewohnt stattfinden können. Aktuelle Informationen können Sie immer den Aushängen im BBZ entnehmen oder bei Frau Bay erfahren, Telefon: 0203/7283642 oder 02064/434721.

"Spaziergang durch die Walsumer Rheinaue" von 14.00 - 15.30 Uhr Mo 21.09., 05.10., 19.10., 02.11., 16.11.

"Bunte Runde"

dienstags von 13.00 – 14.00 Uhr und 15.00 – 16.00 Uhr Anmeldung erforderlich!

"Hardanger-Stickkurs" dienstags von 9.00 - 11.30 Uhr mit Anneliese Lantermann Nächster Starttermin (unter Vorbehalt): 08.09.2020 Norwegische Sticktechnik näher kennenlernen. Kursgebühr 20 Euro.

"Kostenlose Lebens- und Sozialberatung für Senioren" mit Frau Janssen Jeden Mittwochvormittag in der Zeit von 9.00 - 12.00 Uhr erhalten Sie bei uns eine kostenlose Beratung in allen Lebens- und Sozialfragen von Frauke Janssen. Außerhalb dieser Zeit können Sie mit Frau Janssen auch telefonisch in Kontakt treten: 0176/87856471.

**Sprachkurs Englisch** 

Die beiden Englisch-Kurse, die schon seit einigen Jahren laufen, werden voraussichtlich bald fortgeführt. Der Anfänger-Kurs trifft sich freitags von 10.00-11.30 Uhr und der Fortgeschrittenen-Kurs von 11.35 - 13.05 Uhr im Schulungsraum der Johanneskirche (Ferien ausgenommen). Wann der Kurs wieder starten kann, steht noch nicht fest. Die Kosten und Termine entnehmen Sie bitte unserer Präsentationswand im BBZ der Johanneskirche. Nähere Infos bei Kathrin Bay.

Bitte beachten Sie: Bis auf Weiteres ist eine Teilnahme an Veranstaltungen nur noch mit vorheriger telefonischer Anmeldung möglich. Sie können sich immer montags von 8.00 – 12.00 Uhr unter 0203/7283642 anmelden!

Alle Termine sind unter Vorbehalt. Die Corona-Schutzverordnung wird stetig weiterentwickelt und den aktuellen Entwicklungen angepasst. Dadurch kann es stets zu einer weiteren Öffnung, aber auch zu weiteren Schließungsmaßnahmen führen. Bitte beachten Sie daher immer die aktuellen Aushänge vor Ort!

Öffnungszeiten unseres Begegnungs- und Beratungszentrums, Franz-Lenze-Platz 47: montags, dienstags, donnerstags und freitags von 10.00 - 17.00 Uhr; mittwochs von 8.00 - 12.00 Uhr. Weitere Aktivitäten entnehmen Sie bitte der örtlichen Presse oder den Aushängen vor Ort. Nähere Informationen bei Kathrin Bay unter der Tel.-Nr. 72 83 642 oder unter 02064/43 47 21. Die Lebens- und Sozialberatung obliegt Frau Janssen, Tel: 0176/87 85 64 71.





zwischen dem 15. September 2020 und dem 30. November 2020









# Gott spricht:

Sie werden weinend kommen, aber ich will sie trösten und leiten.

Monatsspruch NOVEMBER 2020



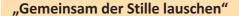
# Herzliche Einladung zum Gottesdienst für kleine Leute

(Kinder von 1 - 6 Jahren mit ihren Eltern, Großeltern und Geschwistern)

#### 05.09. und 12.12.2020

um 16.00 Uhr im Martin-Niemöller-Haus 47178 Duisburg, Canarisstraße 9

Der Gottesdienst dauert etwa 25 Minuten - Anschließend gibt's Saft und Kaffee.



**jeden Dienstag** von 19.00 - 19.30 Uhr in der Johanneskirche, Franz-Lenze-Platz 47.

Schweigegebet / Meditation (25 Minuten) mit Einführung und Schlussgebet ... auf dem Meditationskissen, dem Stuhl, dem Gebetsbänkchen ...

Ansprechpartner: Dr. Roderich Franke, Telefon 0203/479 22 94

#### Open Air Einführungsgottesdienst Pfarrer Brakensiek

20.09.2020 14.00 Uhr Martin-Niemöller-Haus (bei schlechtem Wetter

Johanneskirche)

#### Jugend- und Generationengottesdienst zum Reformationsfest

31.10.2020 19.00 Uhr Johanneskirche

**Buß- und Bettag** 

18.11.2020 18.00 Uhr Martin-Niemöller-Haus

Gottesdienst für Frauen

29.11.2020 11.00 Uhr Johanneskirche

#### Taizé-Abendandachten in Walsum-Vierlinden

Der Wert der Stille und des Gebetes...



Termine für die nächsten Andachten sind:

11.09.2020 19.00 Uhr 09.10.2020 19.00 Uhr 13.11.2020 19.00 Uhr 11.12.2020 19.00 Uhr

Sie sind herzlich eingeladen! Das Vorbereitungsteam



	SEPTEMBER 2020					
	13.09.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
	20.09.	14.00 Open Air GD Einführung Pfr. Brakensiek (bei schlechtem Wetter Johanneskirche)				
	27.09.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
	OKTOBER 2020					
Erntedank	04.10.	09.30	N.N.	11.00	Brakensiek (Familiengottesdienst)	
	11.10.	09.30	Manuela Schiffhauer	11.00	Manuela Schiffhauer	
	18.10.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
	25.10.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
	31. 10.			19.00	Brakensiek (Jugend- und Generationengottes-	
					dienst zum Reformationsfest)	
	NOVEM	NOVEMBER 2020				
	01.11.	09.30	Brakensiek	11.00	verlegt ins MNH	
	08.11.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
	15.11.	09.30	N.N.	11.00	N.N.	
	18.11.	18.00	Brakensiek (Buß- und Bettag)			
Ewigkeitssonntag	22.11.	09.30	Brakensiek	11.00	Brakensiek	
1. Advent	29.11.	09.30	verlegt in Johanneskirche	11.00	Voigt (Gottesdienst für Frauen)	
	DEZEMBER 2020					
2. Advent	06.12.	09.30	Voigt	11.00	Voigt	
3. Advent	13.12.	09.30	Brakensiek (Familiengottesd.)	11.00	verlegt ins MNH	

# Zum Ewigkeitssonntag

Einmal wird durch die Wolken ein Lichtstrahl brechen und was erstarrt war zum Tauen bringen.

Einmal wird durch den Staub ein Stängel drängen und eine Knospe sich schieben in Richtung Himmel.

Einmal wird hinter den Tränen ein Lächeln warten und der Schmerz klingt ab und wird still.

Einmal wird hinter dem Tod das Leben summen und dich auffordern: Komm, stimm ein in mein Lied!

Aus: TINA WILLMS, Zwischen Abschied und Anfang, Neukirchener Verlagsgesellschaft 2020

